

An das Finanzamt	Eingangsvermerk	
	2005	
	Steuernummer (bitte bei allen Eingaben anführen)	Team

Sehr geehrte Steuerzahlerin! Sehr geehrter Steuerzahler!

Personenbezogene Begriffe (zB Unternehmer) beziehen sich auf beide Geschlechter.

Gesetzliche Bestimmungen ohne nähere Bezeichnung beziehen sich auf das Umsatzsteuergesetz 1994 (UStG 1994).

Beachten Sie bitte die Ausfüllhilfe zu dieser Erklärung (Formular U 1a).

Informationen zur elektronischen Erklärungsabgabe finden Sie im Internet (www.bmf.gv.at) oder direkt unter FinanzOnline (<https://finanzonline.bmf.gv.at>). Für telefonische Auskünfte zur elektronischen Erklärungsabgabe steht Ihnen auch die FinanzOnline - Hotline unter der Nummer 0810 / 22 11 00 zur Verfügung.

Informationen zur Umsatzsteuer finden Sie im Internet unter "Steuern / Umsatzsteuer" oder "Steuern / Richtlinien Steuerrecht (Umsatzsteuerrichtlinien 2000)".

Umsatzsteuererklärung für 2005

Zutreffendes bitte ankreuzen !

Unternehmer (Name, Anschrift, Telefonnummer)	
Zum Unternehmen gehören Organgesellschaften	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja wenn ja, Anzahl der Organgesellschaften <input style="width: 50px;" type="text"/>
Vom Kalenderjahr abweichendes Wirtschaftsjahr (nur in diesen Fällen auszufüllen) Erklärt werden die Umsätze des Wirtschaftsjahres	
vom <input style="width: 100px;" type="text"/>	bis <input style="width: 100px;" type="text"/> und/oder vom <input style="width: 100px;" type="text"/> bis <input style="width: 100px;" type="text"/>

Berechnung der Umsatzsteuer:	Bemessungsgrundlage ¹⁾ Beträge in Euro und Cent
Lieferungen, sonstige Leistungen und Eigenverbrauch: <input type="checkbox"/> 1	
a) Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen des Veranlagungszeitraumes 2005 für Lieferungen und sonstige Leistungen (ohne den nachstehend angeführten Eigenverbrauch) einschließlich Anzahlungen (jeweils ohne Umsatzsteuer)	<input type="text" value="000"/>
b) zuzüglich Eigenverbrauch (§ 1 Abs. 1 Z 2, § 3 Abs. 2 und § 3a Abs. 1a)	<input type="checkbox"/> 2 <input type="text" value="001"/> +
c) abzüglich Umsätze, für die die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz sowie gemäß § 19 Abs. 1a, Abs. 1b und Abs. 1c auf den Leistungsempfänger übergegangen ist.	<input type="checkbox"/> 3 <input type="text" value="021"/> -
SUMME	
Davon steuerfrei MIT Vorsteuerabzug gemäß	
a) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 7 (Ausfuhrlieferungen)	<input type="checkbox"/> 4 <input type="text" value="011"/> -
b) § 6 Abs. 1 Z 1 iVm § 8 (Lohnveredelungen)	<input type="checkbox"/> 5 <input type="text" value="012"/> -
c) § 6 Abs. 1 Z 2 bis 6 sowie § 23 Abs. 5 (Seeschifffahrt, Luftfahrt, grenzüberschreitende Personenbeförderung, Diplomaten, Reisevorleistungen im Drittlandsgebiet usw.)	<input type="checkbox"/> 6 <input type="text" value="015"/> -
d) Art. 6 Abs. 1 (innergemeinschaftliche Lieferungen ohne die nachstehend gesondert anzuführenden Fahrzeuglieferungen)	<input type="checkbox"/> 7 <input type="text" value="017"/> -
e) Art. 6 Abs. 1, sofern Lieferungen neuer Fahrzeuge an Abnehmer ohne UID-Nummer bzw. durch Fahrzeuglieferer gemäß Art. 2 erfolgten.	<input type="checkbox"/> 8 <input type="text" value="018"/> -

¹⁾ Minusvorzeichen sind, soweit nicht vorgedruckt, beim Ausfüllen der Erklärung einzusetzen.

Davon steuerfrei OHNE Vorsteuerabzug gemäß		
a) § 6 Abs. 1 Z 9 lit. a (Grundstücksumsätze)	9	019 —
b) § 6 Abs. 1 Z 27 (Kleinunternehmer)	10	016 —
c) § 6 Abs. 1 Z (übrige steuerfreie Umsätze ohne Vorsteuerabzug)	11	020 —
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen Lieferungen, sonstigen Leistungen und Eigenverbrauch (einschließlich steuerpflichtiger Anzahlungen)		
Davon sind zu versteuern mit:	Bemessungsgrundlage	Umsatzsteuer
20% Normalsteuersatz	12	022
10% ermäßigter Steuersatz	13	029 +
12% für Weinumsätze durch landwirtschaftliche Betriebe	14	025 +
16% für Jungholz und Mittelberg	15	035 +
10% Zusatzsteuer für pauschalierte Landwirte	16	052 +
8% Zusatzsteuer für pauschalierte Landwirte	17	038 +
Weiters zu versteuern:		
Steuerschuld gemäß § 11 Abs. 12 und 14, § 16 Abs. 2 sowie gemäß Art. 7 Abs. 4	18	056
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1b, 19 Abs. 1c sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	19	057
Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	20	048
Innergemeinschaftliche Erwerbe:	Bemessungsgrundlage	
Gesamtbetrag der Bemessungsgrundlagen für innergemeinschaftliche Erwerbe	21	070
Davon steuerfrei gemäß Art. 6 Abs. 2	22	071 —
Gesamtbetrag der steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerbe		
Davon sind zu versteuern mit:		
20% Normalsteuersatz	23	072 +
10% ermäßigter Steuersatz		073 +
16% für Jungholz und Mittelberg		075 +
Nicht zu versteuernde Erwerbe:	24	
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die im Mitgliedstaat des Bestimmungslandes besteuert worden sind		076
Erwerbe gemäß Art. 3 Abs. 8 zweiter Satz, die gemäß Art. 25 Abs. 2 im Inland als besteuert gelten		077
ÜBERTRAG (Umsatzsteuer)		
Berechnung der abziehbaren Vorsteuer:	25	
Gesamtbetrag der Vorsteuern [einschließlich der pauschal ermittelten Vorsteuern (Kennzahlen 084, 085, 086, 069, 078, 068, 079) aber ohne die übrigen gesondert anzuführenden Vorsteuerbeträge (Kennzahlen 061, 083, 065, 066, 082, 064, 062, 063, 067)]		060 —
In Kennzahl 060 enthaltene pauschal ermittelte Vorsteuern:	26	
a) Pauschalierung gemäß § 14 Abs. 1 Z 1 (Basispauschalierung)		084
b) Drogisten, Verordnung BGBl. II Nr. 229/1999		085
c) Bestimmte Gruppen von Unternehmern, Verordnung BGBl. Nr. 627/1983		086
d) Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Verordnung BGBl. II Nr. 227/1999		069
e) Lebensmitteleinzel- oder Gemischtwarenhändler, Verordnung BGBl. II Nr. 228/1999		078
f) Handelsvertreter, Verordnung BGBl. II Nr. 95/2000		068
g) Künstler und Schriftsteller, Verordnung BGBl. II Nr. 417/2000		079

Gesondert anzuführende Vorsteuerbeträge:	<input type="text" value="27"/>		
Vorsteuern betreffend die entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. a)		<input type="text" value="061"/>	—
Vorsteuern betreffend die geschuldete, auf dem Abgabenkonto verbuchte Einfuhrumsatzsteuer (§ 12 Abs. 1 Z 2 lit. b)	<input type="text" value="28"/>	<input type="text" value="083"/>	—
Vorsteuern aus dem innergemeinschaftlichen Erwerb	<input type="text" value="29"/>	<input type="text" value="065"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1 zweiter Satz, § 19 Abs. 1b, 19 Abs. 1c sowie gemäß Art. 25 Abs. 5	<input type="text" value="19"/>	<input type="text" value="066"/>	—
Vorsteuern betreffend die Steuerschuld gemäß § 19 Abs. 1a (Bauleistungen)	<input type="text" value="30"/>	<input type="text" value="082"/>	—
Vorsteuern gemäß § 12 Abs. 16 und Vorsteuern für innergemeinschaftliche Lieferungen neuer Fahrzeuge von Fahrzeuglieferern gemäß Art. 2	<input type="text" value="31"/>	<input type="text" value="064"/>	—
Davon gemäß § 12 Abs. 3 iVm Abs. 4 und 5	<input type="text" value="32"/>	<input type="text" value="062"/>	+
Berichtigung gemäß § 12 Abs. 10 und 11	<input type="text" value="33"/>	<input type="text" value="063"/>	
Berichtigung gemäß § 16	<input type="text" value="34"/>	<input type="text" value="067"/>	
Gesamtbetrag der abziehbaren Vorsteuer			
Sonstige Berichtigungen:	<input type="text" value="35"/>	<input type="text" value="090"/>	
<input type="checkbox"/> Zahllast (Plusvorzeichen) <input type="checkbox"/> Gutschrift (Minusvorzeichen)		<input type="text" value="095"/>	
Hierauf entrichtete Vorauszahlungen (Minusvorzeichen) bzw. durchgeführte Gutschriften (Plusvorzeichen)			
Ergibt <input type="checkbox"/> Restschuld <input type="checkbox"/> Gutschrift			

Kammerumlagepflicht (§ 122 Wirtschaftskammergesetz) liegt vor: ja nein

An Kammerumlage wurde für 2005 entrichtet:
(nur auszufüllen, wenn kein abweichendes Wirtschaftsjahr vorliegt)

Bitte zu beachten: Bestimmte nachteilige Folgen der nicht zeitgerechten Entrichtung der Umsatzsteuer-Vorauszahlungen (Vollstreckungsmaßnahmen, Einleitung eines Finanzstrafverfahrens) können durch die umgehende Entrichtung der bereits fälligen Restschuld vermieden werden.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen **richtig** und **vollständig** gemacht habe. Mir ist bekannt, dass die Angaben überprüft werden und dass unrichtige oder unvollständige Angaben strafbar sind. Sollte ich nachträglich feststellen, dass die vorstehende Erklärung unrichtig oder unvollständig ist, werde ich meiner Anzeigepflicht gemäß § 139 Bundesabgabenordnung unverzüglich nachkommen.

Steuerliche Vertretung (Name, Anschrift, Telefonnummer)

Datum, Unterschrift bzw. firmenmäßige Zeichnung